

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Mai 2023 / 50. Jahrgang



HALBZEIT

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

Hammmagazin

INHALT

„Wir schaffen Perspektiven für die Menschen“	3
Auf dem Weg	11
Viele Maßnahmen, ein Ziel	14



17

Gute Aussichten	17
Preisgünstige Mobilität für alle	20
„Wir helfen beim Helfen“	21
Kulturnacht: Die Innenstadt wird zur Kulturmeile	22



24

Karrierekompass zum Projektabschluss	24
Ignoranz öffnet Hackern Tür und Tor	26
13 Konzerte, zwei neue Spielorte	29



30

Grenzenlos – die „Kulturzeit im Kurpark“	30
--	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake
Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:
Titel: Hübner, S.5: Andreas G.-Mantler, S.8:
©Jenny Sturm - stock.adobe.com, S.12: j-mel
- stock.adobe.com, Jenny Sturm - stock.
adobe.com, S.13: luckybusiness - stock.
adobe.com, S.14: Syda Productions - stock.
adobe.com, S.20: Zarya Maxim - stock.
adobe.com, S.21: Samira
Klaho, Johanna Gunkel, Kathrin Bennemann,
Nicole Beier, S.24: Andreas G.-Mantler,
26-27: Yingyaipumi - stock.adobe.com,
Gorodenkoff - stock.adobe.com,
HaywireMedia - stock.adobe.com, S.29:
Heiko Specht, Agatha Rowland,
marcoborggreve, S.30: Dominik Pfau, Mike
Silver,

5 Jahre
Garantie sichern*

Ihr Partner für Klimasysteme seit über 60 Jahren.

Northoff
KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG.

Bunsenstr. 34
59229 Ahlen
02382 / 96 89 96 0
www.northoff-klima.com

Kühlen. Heizen. Luftreinigen.

*bei einer regelmäßigen Wartung durch uns

www.facebook.com/tierparkhamm

Tierpark Hamm:
tierisch nah – natürlich gut!

www.tierpark-hamm.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

**WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!**

Hammmagazin
EINE KÖNIGIN FÜR DAS MUSEUM

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP

ColorDruck

PMGi printTailor



„WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN FÜR DIE MENSCHEN“

Seit November 2021 ist Marc Herter Oberbürgermeister der Stadt Hamm. Im Halbzeit-Interview mit dem Hamm-Magazin spricht Hamms Stadtoberhaupt über die ersten zweieinhalb Jahre seiner Amtszeit, über wirtschaftliche Anstrengungen und das ehrgeizige Ziel, Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen.

Die Halbzeit Ihrer ersten Amtszeit ist erreicht: Sind Sie zufrieden mit dem bislang Erreichten?

Herter: Wir sind gut unterwegs. Wir machen Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands. Wir entfachen eine neue Dynamik für und mit der Wirtschaft in Hamm. Dabei setzen wir konsequent auf Innovation und gute Arbeit, zusätzlich auch auf den Klimaschutz. Wir machen Tempo bei der Verkehrswende, um klimaschädliche Abgase zu vermeiden und unsere Mobilität dabei zu stärken. Und wir verschönern die Quartiere, damit die Bürgerin-

nen und Bürger dort gut und sicher leben. Mein Ziel ist es, unsere schöne Stadt Hamm jeden Tag ein Stück besser zu machen.

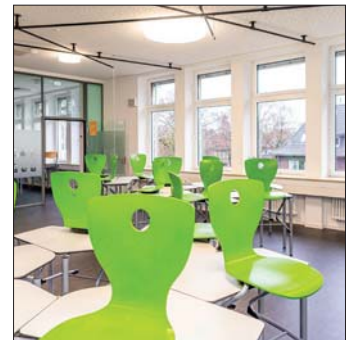
Wie sehr haben Corona-Pandemie und Ukrainekrieg Ihren Start als Oberbürgermeister beeinträchtigt?

Herter: Das hat viel Kraft gekostet. Aber wir sind in Hamm bislang gut durch diese Krisen

gekommen und gut aus ihnen heraus. Die Herausforderungen haben wir gemeinsam gemeistert und sind gestärkt daraus hervorgegangen. Mein Respekt gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die die vielen Einschränkungen während der Corona-Pandemie geduldig hingenommen haben. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir während des zweiten Lockdowns

im Advent 2021 innerhalb von sechs Wochen 60.000 Bürgerinnen und Bürger mit einer Impfung schützen konnten. Das ComeBack-Programm für Wirtschaft, Kultur und sozialen Zusammenhalt hat dann dazu beigetragen, dass wir in Hamm schneller wieder auf dem Platz waren als andere. Über das letzte Jahr haben wir rund 1.500 Geflüchtete aus der Ukraine bei uns aufgenommen, haben Wohnungen organisiert, KiTa- und Schulplätze für die Kinder, Sprachkurse für die Erwachsenen. Ich bin sehr dankbar für diese riesige gemeinsame Kraftanstrengung.





Kurze Zeit später traf ganz Deutschland die Energiekrise.

Herter: Auch das war ja eine direkte Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Wir haben sofort gehandelt. Gemeinsam mit Vertretern von Wirtschaft und Verbänden haben wir uns zu einem Energiegipfel zusammengeschlossen und von Hamm aus ein viel beachtetes Forderungspapier auf den Weg gebracht, das letztlich auch Eingang in die Energiepreisbremsen der Bundesregierung gefunden hat. Besonders profitiert haben die Bürgerinnen und Bürger in Hamm von der weitsichtigen Energiebeschaffung der Stadtwerke Hamm mit Langzeit-Lieferverträgen. Hamm hat deshalb heute bundesweit die niedrigsten Energiepreise.

„Allein im laufenden Jahr 2023 investieren wir mehr als 30 Millionen Euro in Bau und Ausstattung unserer Schulen. Das ist ein neues Allzeithoch.“ Oberbürgermeister Marc Herter

Die Familien liegen Ihnen besonders am Herzen. Wie familienfreundlich ist die Stadt Hamm inzwischen?

Herter: Sofort nach der Wahl haben wir – wie versprochen – die KiTa- und OGS-Beiträge halbiert. Das Geld bleibt im Portemonnaie unserer jungen Familien – insgesamt 2,4 Millionen Euro jedes Jahr. Und wir haben dafür gesorgt, dass die beliebten Freizeitvergnügen vor Ort – egal ob der Maxipark, unsere Schwimmbäder, Kultur-

veranstaltungen oder der Tierpark – für alle bezahlbar bleiben. Auf der anderen Seite haben wir kräftig in die Erneuerung unserer Spielplätze und Sportanlagen investiert. Mehr noch: Unsere beiden beliebten Familienparks – Tierpark und Maxipark – werden für je zehn Millionen Euro auf den neuesten Stand gebracht und erweitert. Für alle Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende ist das Busfahren in Hamm mit Beginn des nächsten Schul-

jahres kostenlos. Wir hoffen, dass damit auch viele ‚Mama-Taxis‘ in der Garage bleiben können.

Unter einen Hut bringen

Wie sieht die Versorgung mit den allorts heiß begehrten KiTa-Plätzen in Hamm aus?

Herter: Jedes Kind, das eine Betreuung vor der Schule braucht, bekommt in Hamm ein Angebot. Rechnerisch brauchen wir dafür in den nächsten Jahren 14 neue Kindertagesstätten. Gerade im März ist mit dem Grundsatzbeschluss der ersten Stufe die kurzfristige Schaffung von 430 zusätzlichen Betreuungsplätzen freigegeben worden. Außerdem sorgen wir dafür, dass ab dem Schuljahr 2026/27 jedes neue Grundschulkind in Hamm einen OGS-Platz



sicher hat. Wir tun das aus voller Überzeugung, weil wir wissen, wie wichtig die frühkindliche Bildung ist, und damit Väter und Mütter in unserer Stadt Familie und Beruf gut unter einen Hut bekommen.

Der oftmals schlechte Zustand der Hammer Schulgebäude ist seit langem Thema in den Elternhäusern. Was tun Sie dagegen?

Herter: Das stimmt. Und auch hier kommen wir voran, wobei ich einschränken muss: Nicht alles was zum Teil Jahrzehnte liegengelassen wurde, geht von heute auf morgen. Allein im laufenden Jahr 2023 investieren wir mehr als 30 Millionen Euro in Bau und Ausstattung unserer Schulen. Das ist ein neues Allzeithoch. Gleichzeitig treiben wir die Digitalisierung der Schu-

len mit gut elf Millionen Euro voran. In beiden Bereichen werden wir uns auch weiterhin ins Zeug legen. Mehr noch: Wir schaffen Perspektiven für Schülerinnen und Schüler, die es besonders schwer haben und von denen wir aber auch angesichts des Fachkräftemangels niemanden zurücklassen wollen. Die neue Jugendberufsagentur hilft beim Übergang von der Schule in die Ausbildung und mit der Errichtung einer Perspek-

tivschule im Hammer Norden denken wir Hauptschule neu, indem wir das Lernen mit Kopf und Hand in den Mittelpunkt stellen: Ein integrierter „Makerspace“ bildet das Herzstück dieses Ansatzes. Eine intensive sozialpädagogische Begleitung und praktische Angebote der Berufsorientierung durch Einbeziehung des Handwerks helfen, den Fachkräften von Morgen Perspektive zu geben. Dass es gelungen ist, dafür einen partei-

übergreifenden Schulkonsens zwischen den Mehrheitsparteien der Ampel SPD, Grüne, FDP und der in der Opposition befindlichen CDU zu vereinbaren, der auch weitere Investitionen in die anderen Schulen sowie den Familienwillen als leitendes Kriterium für die Entwicklung der Schullandschaft einschließt, ist ein ermutigendes Signal.

Aus einer Hand

Lange bevor es in den Kindergarten oder in die Schule geht, haben Eltern schon viel Lauferei mit Behörden gängen.

Herter: Deshalb haben wir dafür gesorgt, dass die Eltern künftig nur noch eine Stelle aufsuchen müssen. Im neuen Familienrathaus gibt es dann alle Dienstleistungen aus einer

„Im neuen Familienrathaus gibt es dann alle Dienstleistungen aus einer Hand – ob es um die Erledigungen im Standesamt geht, ums Kindergeld oder den Antrag auf Elterngeld und vieles, vieles mehr.“

Oberbürgermeister Marc Herter



AUFBRUCH.

Es tut sich was
in Hamm!



Die
Fraktion

SPD



Hand - ob es um die Erledigungen im Standesamt geht, ums Kindergeld oder den Antrag auf Elterngeld und vieles, vieles mehr. Noch in diesem Jahr ist das Mesestift-Gebäude am Caldenhofer Weg die Anlaufstelle, später wird ein Neubau an zentraler Stelle in der Innenstadt folgen. Auch digital können viele Dienstleistungen rund um die Familie ab dem kommenden Herbst erledigt werden.

Grüner Wasserstoff

Wer in Hamm gut leben will, braucht gute Arbeit. Dazu haben Sie bereits im Wahlkampf große Dinge angekündigt. Wie weit sind Sie mit der Umsetzung?

Herter: Wir sind bildlich gesprochen gut aus dem Startblock gekommen und haben binnen kürzester Zeit mit unseren Industriepartnern klare

Vereinbarungen über die Umsetzung von zwei Leitentwicklungen treffen können: der Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft am Energiestandort Uentrop und die Reaktivierung des Hammer Rangierbahnhofs. In Hamm wird so schon zur Mitte dieses Jahrzehnts grüner Wasserstoff – der Treibstoff der Zukunft – produziert. Das ist von fundamentaler Bedeutung für unsere Wirtschaftsregion.

Deshalb hat sich unser Revier-nachbar Bochum angeschlossen und ist Mitgesellschafter des Wasserstoffzentrum Hamm geworden. Der gesamte Wirtschaftsraum bekommt damit Zugang zu grünem Wasserstoff made in Hamm. Wasserstoff wird eine zentrale Rolle dabei einnehmen, um Busse, Güterverkehr und Industrie klimaneutral zu machen. Mit dem geplanten Elektrolyseur in Hamm liefern wir diese Grundlage und sichern den Wirtschaftsstandort für die nächste Generation.



Güter auf die Schiene

Genauso hart arbeiten wir für die Umsetzung des MULTIHUB Westfalen. Wir heben gemeinsam mit der DB Cargo das Potenzial unseres alten Rangierbahnhofs und machen ihn am östlichen Tor des Ruhrgebiets zu einem Leitprojekt nachhaltiger Logistik. Güter gehören auf die Schiene – dieser Grundgedanke der Güterverkehrswende wird damit bei uns Realität. Beides sind Beispiele für kraftvolle Zukunftsimpulse für die dynamische Entwicklung der Wirtschaft in Hamm und der ganzen Region. Auch mit dem neuen Innovationszentrum als Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft sowie mit dem CreativRevier Heinrich Robert als Treiber für Zukunftsprojekte setzen wir weitere starke Anreize. Die neu aufge-

stellte Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS füllt ihren Flächenpool wieder auf: Industrieflächen gemeinsam mit der Gemeinde Lippetal, Flächen für kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk vor Ort – bevorzugt Altflächen, nur wo es nicht anders geht, werden Neuflächen in Anspruch genommen. Dabei werden viele gute Arbeitsplätze geschaffen und damit eine Grundlage, um in Hamm auch in Zukunft gut wirtschaften und gut leben zu können.

Für den Klimaschutz

Im Straßenbild sieht man Sie immer wieder mal auf dem Fahrrad. Liebhabe bei Sonnenschein oder ein echter Beitrag, um die Klimaschutzziele bis 2050 zu erreichen?

Herter: Tatsächlich fahre ich leidenschaftlich gerne Fahrrad und nutze das Zweirad auch regelmäßig für Fahrten zu Terminen. Das Potenzial, das in dem Verkehrsmittel Fahrrad steckt, ist enorm. Wir alle wissen, dass die meisten Strecken mit dem Auto in einem Radius von etwa



fünf Kilometern liegen. Ideale Streckenlängen also für das Fahrrad – mit der Möglichkeit, erhebliche Mengen CO₂ einzusparen. Um das Rad zu stärken, bauen wir 100 Kilometer Rad-Haupttrouten in Hamm neu. Den Umstieg auf den Bus fördern wir mit dem HammTicket für 29 Euro sowie mit dem kostenlosen MaxiTicket für Schülerinnen und Schüler. Das wird der zweite

wesentliche Weg sein, unsere Mobilität in der Stadt weitgehend klimaneutral, aber nicht weniger komfortabel zu gestalten. Kurzfristig stellen wir deshalb auch die Hälfte der Busflotte auf klimafreundliche Wasserstoffantriebe um. Der neue Haltepunkt Westtünen der Bahn wird ebenfalls zur Entlastung der Umwelt beitragen. In drei Minuten bis in die Innenstadt – das ist unschlagbar und mit keinem anderen Verkehrsmittel schneller zu machen. Zusammen ist das ein großes Plus an nachhaltiger Mobilität in der Stadt Hamm.



Nach der Stromwende, wo wir knapp 70 Prozent Regenerativen im Netz schon gut unterwegs sind, kommt es jetzt darauf an, auch bei der Wärmewende ernst zu machen. In den nächsten zwei Jahren stellen wir 800 Wohnungen der HGB – rund ein Viertel Ihres Bestandes – auf klimaneutrale Fernwärme um. Mit Energieberatung und passgenauen Wärmekonzepten für jedes Quartier erreichen wir gemeinsam mehr.



Zu einer lebendigen Stadt gehört eine lebendige und kreative Kultur. Die Menschen wollen zusammenkommen, feiern und Kultur erleben. Welche neuen Akzente haben Sie bislang gesetzt?

Herter: Das stimmt. Das Kulturdezernat habe ich genau deshalb selbst übernommen. Nach dem Lockdown gibt es ein riesiges Bedürfnis, rauszugehen, Gemeinschaft zu pflegen und Kultur zu erleben. Mit dem h4-Kultursommer haben wir – denke ich – die richtige Antwort gefunden. Nicht nur die heimische Kulturszene hat auf den Bühnen in der Innenstadt einen attraktiven Spielort gefunden und beeindruckt durch ihre Vielfalt. Das hat richtig gutgefallen. Inzwischen haben wir auch das Westfälische Musikfestival neu aufgestellt. Mit dem Kultur-Café im Gustav-Lübcke-Museum und der monatlichen Sonntagsöffnung der Bibliothek im Pilotprojekt haben wir zudem neue offene Formate der Begegnung für Kulturinteressierte geschaffen. Auch das KreativRevier ist bereits zu einem neuen Spielort geworden. **I**



Museumseisenbahn Hamm



Mit dem „Wirtschaftswunderzug“ und V 200 033 von Hamm Hbf **am 17.06.2023** über Kamen, Dortmund, Unna, Soest und Lippstadt nach **Höxter an der Weser zur Landesgartenschau und nach Holzmin-den**. Abfahrt in Hamm ca. 10 Uhr. Fahrpreise ab 65 €, Kinder ermäßigt, Familien 2. Klasse 170 €.



info@museumseisenbahn-hamm.de *

Schumannstr. 35, 59063 Hamm * Tel. +49 (0) 2381 540048

www.museumseisenbahn-hamm.de



Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft!

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2023 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

**Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

**Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das**

**Haus der Pflege (gGmbH)
Zeche Westfalen1
59229 Ahlen**

**Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de**

Multimodale Logistik-Drehscheibe

Auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs entsteht bis 2028 der MULTI HUB WESTFALEN. Der Multi Hub wird Hamms trimodale Anbindung an Schiene, Straße und Wasserstraße optimal nutzen und stellt damit ein Vorzeigeprojekt für klimafreundlichen Schienengüterverkehr in Europa dar. Auf dem knapp 60 Hektar umfassenden Gelände



werden innovative Verladeterminals errichtet. Daneben wird ein Loko-

drom gebaut, in dem Unternehmen, Startups und wissenschaftliche Einrichtungen miteinander die umweltfreundliche Logistik der Zukunft gestalten.

Der MULTI HUB WESTFALEN wird von der Stadt Hamm gemeinsam mit der DB Cargo und mit Unterstützung vom Land NRW und vom Bund errichtet. Zur Umsetzung des Vorhabens wird eine Entwicklungsagentur gegründet, die die weiteren Entwicklungsschritte des Multi Hubs koordinieren und vorantreiben soll. Ein wesentlicher Baustein zur Realisierung des trimodalen Güterumschlags hat am Hammer Kanalhafen, dem zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands, bereits konkrete Formen angenommen: das Maxi Terminal Hamm, das noch in 2023 an den Start geht. Hier können Ladeeinheiten jeder Größe in unmittelbarer Nähe zum Multi Hub Westfalen umgeschlagen werden.



AUF DEM WEG

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat die Stadt Hamm zahlreiche Prozesse in Gang gebracht und Anliegen umgesetzt: große Weichenstellungen für die Wirtschaft und Technik der Zukunft genauso wie kleinere, schnell umgesetzte Maßnahmen, die den Alltag für die Bürgerinnen und Bürger in Hamm spürbar erleichtern und die Lebens- und Aufenthaltsqualität verbessern. Ein (unvollständiger) Überblick.

Grüner Wasserstoff „made in Hamm“

Schon lange vor der Energiekrise hat Hamm die Weichen für die umweltfreundliche, „grüne“ Energie der Zukunft gelegt: Ab 2025 wird ein Elektrolyseur im Trianel-Kraftwerk Uentrop grünen Wasserstoff produzieren. 20 Megawatt soll die jährliche Produktion betragen – und damit Industriebetriebe und Stadtwerke in Westfalen beliefern. Der grüne Wasserstoff stellt die hochmoderne und energiepolitisch immens wichtige Alternative zu Öl und Gas dar. Dafür haben Trianel und die Hammer Stadtwerke das Joint Venture Wasserstoffzentrum gegründet. Die Stadtwerke Bochum beteiligen sich an dem Wasserstoffzentrum, mit dem grüner Wasserstoff für die ganze Region produziert wird. Die Hammer Stadtwerke richten als Großabnehmer des Wasserstoffzentrums ihre halbe Busflotte auf Wasserstoffantrieb um.

Im Vorgriff auf das Joint Venture hat eine Machbarkeitsstudie enormes



Potential für die Wasserstoffproduktion in Hamm zum Ergebnis:

Deshalb setzt sich Hamm mit dem Wasserstoffzentrum an die Spitze der Entwicklung und Etablierung von Wasserstoff als wichtigster Energielieferant der Industrie. Über eine Wasserstoff-Allianz werden (weitere) potentielle Wasserstoffproduzenten und -abnehmer miteinander vernetzt. Die Allianz entwickelt eine regionale Strategie zur Wertschöpfung und Beschäftigung und ist Ansprechpartner für Unternehmen, die sich zukunftsichere und moderne Energie sichern möchten.



IMPULS

Die Hammer Wirtschaftsagentur

IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur

Am 1. Juli 2022 wurde die neue „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur“ in Nachfolge der bisherigen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH gegründet. Die neue IMPULS-Gesellschaft schafft für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hamm schlanke Strukturen, kurze Wege und klare Ansprechpartner. In der neuen Gesellschaft mit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist auch die bisherige Stadtmarketing GmbH aufgegangen. Die IMPULS treibt nicht nur Großprojekte wie den MULTI HUB WESTFALEN und die Wasserstoffallianz voran, sondern ist auch den bestehenden Unternehmen in Hamm ein noch stärkerer Partner und besserer Dienstleister.



Mit neuer Energie

Auf insgesamt vier Energiegipfeln zwischen Anfang September 2022 und Ende Januar 2023 haben Oberbürgermeister Marc Herter und Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, gemeinsam mit IMPULS-Geschäftsführer Pascal Ledune und Vertretern von energieintensiven Hammer Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Kammern, den Hammer Bankinstituten und Stadtwerken die Folgen der explodierenden Energiepreise für Unternehmen diskutiert.

In einem gemeinsamen Positionspapier wurden wichtige Impulse in Richtung der Landes- und Bundesregierung geschickt. Die Forderungen sind in der Energieprelsbremse, die bundesweit im Januar in Kraft getreten ist, aufgegangen.



Zukunftsweisender Masterplan

Schnell, sicher und umweltfreundlich: So soll die Mobilität der Zukunft in Hamm gestaltet sein. Dazu entwickelt die Stadt Hamm mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Masterplan Mobilität, in dem alle Verkehrsformen – vom Auto über das Rad, Bus und Bahn, Sharing-Angebote und Fußgänger – ihren gleichberechtigten Platz einnehmen. Der Masterplan Mobilität wird wegweisend für die Neuaufteilung des Straßenraums in Hamm.



Schnell und sicher in alle Bezirke

Die Stadt Hamm plant und baut Rad-Haupttrouten in der Stadtmitte und in alle Stadtbezirke: Der Ausbau der Fahrradpromenade um die Innenstadt ist bereits im Gange, die Planungen für die Haupttrouten in Richtung Uentrop und Braam-Ostwennemar sowie Rhynern und Westtünnen laufen. Auf dieses Vorhaben zählt auch das Aktionsprogramm Rad ein: In dem Programm werden zahlreiche kleine, schnelle Maßnahmen umgesetzt, die das Radfahren in Hamm spürbar erleichtern. Dazu gehören unter anderem die Entfernung von hinderlichen Sperrbügeln, zusätzliche Fahrradbügel zum sicheren Abstellen des Rads und Rad-Piktogramme auf Wegen und Straßen, die auf Radfahrer aufmerksam machen.



HammTicket

Zeitgleich mit dem Deutschland-Ticket ist am 1. Mai das HammTicket gestartet: Für monatlich 29 Euro können alle Bürger:innen Bus und Bahn in Hamm den ganzen Monat nutzen. Ab dem neuen Schuljahr 2023/24 fahren darüber hinaus alle Kinder und Jugendlichen und alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden über 18 Jahren in Hamm kostenlos mit dem Bus!



Mobilstationen

An allen Hammer Bahnhöfen werden Mobilstationen installiert und weiterentwickelt: Hier erhalten die Nutzer ein breites Angebot an Mobilitätsmöglichkeiten. Dazu gehören Leihfahräder und -E-Bikes, Lademöglichkeiten, E-Scooter und Car-Sharing. Mit den Mobilstationen wird das umweltfreundliche Mobilitätsangebot einfach und komfortabel ausgebaut – und alle Nutzer von Bus und Bahn kommen problemlos an ihr Ziel.



Großer bildungspolitischer Wurf

Im Hammer Norden wird ein neues Schulzentrum entstehen: Eine neue, vierzügige Hauptschule inklusive einem Makerspace, einer neuen PTA-Lehranstalt und einer Zweifach-Sporthalle errichtet die Stadt Hamm am ehemaligen Leithäuser-Standort. Bis 2030 soll das neue Schulzentrum errichtet werden. In der Hauptschule mit dem besonderen Stärkungsprofil der Perspektivschule wird mit Kopf und Hand gelernt. Der integrierte Makerspace bildet unter Einbeziehung des Handwerks das Herzstück zur berufspraktischen Orientierung.

Im Gegenzug wird die Karlschule am bisherigen Standort aufgegeben und in der neuen Hauptschule mit der Albert-Schweitzer-Schule zusammengelegt. Die Kosten im voraussichtlich höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich sollen aus dem Fünf-Standorte-Programm des Bundes refinanziert werden.



Stärkung der Bezirke

Spürbar erhöhte Bezirksbudgets, Vereinsguides in den Bürgerämtern und zusätzliche KOD-Teams für die Bezirke: Mit mehreren schnell umgesetzten Maßnahmen werden die sieben Hammer Stadtbezirke gestärkt und in ihrer Selbstorganisation gefördert. Von der Einführung der Ehrenamtskarte profitieren Menschen, die sich in Vereinen und Organisationen in ihrer Freizeit engagieren – und auch das passiert vorrangig in den Bezirken.



Viel los bei „h4“

Das KulturFest „h4“ ist in Hamm voll eingeschlagen: Bei den ersten beiden Ausgaben des Musik- und Kulturfestivals haben tausende Menschen in der Innenstadt getanzt, gesungen und gefeiert. Auf mehreren Bühnen treten hochkarätige, deutschlandweit bekannte Acts ebenso auf wie Hammer Lokalgrößen. Eine Kunstmeile und zahlreiche Mitmachaktionen runden das vielfältige und bunte Programm ab.



Freie Bahn für Fußgänger

Auf der Südstraße, auch als „Meile“ bekannt, flanieren Fußgänger zwischen Cafés, Eis und Kneipen ungestört: Nach einer erfolgreichen Testphase 2021 folgte der Beschluss, die Südstraße für den Durchgangsverkehr zu schließen, 2022 – und sorgte für eine spürbare Belebung der „Meile“.



Gesund leben in Hamm!

Ein kommunales Steuerungsnetzwerk für Gesundheitsförderung und Prävention wird derzeit aufgebaut, um Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in allen Bereichen des Lebens zu etablieren und mitzudenken. Start des quartiersbezogen angelegten Prozesses ist in Pelkum. Sukzessive wird das so wichtige Querschnittsthema Gesundheit in allen Bezirken flächendeckend etabliert – damit die Menschen in Hamm bis ins hohe Alter gesund leben können.

Für Familien mit mehreren Kindern, in denen auch die Eltern den ÖPNV nutzen, kann die Ersparnis durch Hamm-Ticket und/oder Deutschlandticket sogar vierstellig sein.

Das Familienrathaus

Im sogenannten Mesestift-Gebäude am Caldenhofer Weg 10 werden in der zweiten Jahreshälfte Dienstleistungen und Angebote rund um den Familienstart gebündelt. Neben der Bündelung von Angeboten für junge Eltern soll das neue Familienrathaus auch eine Lotsenfunktion erfüllen und Vermittlungsangebote, also die Beratung und Information zu weiteren städtischen und externen Dienstleistungen und Angeboten. Das Gebäude wird einen großen Eingangsbereich mit FamilienServiceTheke (FaST), Standesamt, Elterngeldstelle, Familienbüro/Elternschule, einem Warte- und Spielbereich, Still- und Wickelräumlichkeiten und einem neu gestalteten Außenbereich (Spielbereich/Sitzmöglichkeiten) bieten. Diese Gestaltung basiert auf den Vorstellungen, die im Rahmen verschiedener Familien-Workshops erarbeitet und den in den Sitzungen des Familienbeirats formuliert wurden. „Parallel entwickeln wir gerade ein digitales Familienrathaus, das ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte

starten soll“, erklärt Oberbürgermeister Marc Herter. Das „Familienrathaus.Start“ ist eine Zwischenlösung. Noch nicht unter einem Dach zu finden sind zahlreiche Aufgaben des Jugendamtes, die mittelfristig komplett ins Familienrathaus verlagert werden sollen. Und das Familienrathaus soll in seiner finalen Ausgestaltung auch Räume für die Familienkasse der Agentur für Arbeit und das Kommunale Jobcenter haben. Mittelfristig soll deshalb ein Familienrathaus-Neubau entstehen, in dem dann 95 Mitarbeiter:innen arbeiten werden.

Mehr Kita-Plätze

Trotz aktuell hoher Bau- und Finanzierungskosten: Der Kita-Ausbau geht in Hamm voran! Oberbürgermeister Marc Herter und Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks stellten kürzlich der Öffentlichkeit vor, wie durch kurzfristig realisierbare Maßnahmen 430 neue Betreuungsplätze in 30 zusätzlichen Kita-Gruppen geschaffen werden. Damit kein Projekt an den derzeit hohen Baukosten scheitert, sollen mit den Investoren passgenaue Regeln der Refinanzierung vereinbart werden. Angesichts der ohnehin schwierigen Personallage in vielen Kitas mit Ausfällen von Betreuungszeiten ist aber auch gerade die Personalgewinnung für neue

Gruppen und Kitas eine Herausforderung für alle Träger. Deshalb soll auch eine Ausbildungs- und Werbekampagne für Erziehungs- und Kinderpflegerberufe aufgelegt werden – gemeinsam mit den KiTa-Trägern und den örtlichen Berufskollegs, der Arbeitsagentur, dem JobCenter sowie der Jugendbildungsagentur.

Familien bestimmen mit

Der kürzlich veröffentlichte erste Familienbericht der Stadt Hamm bietet einen Überblick über die Maßnahmen und Aktivitäten der Stadtverwaltung auf ihrem Weg, familienfreundlichste Stadt zu werden. „Ein großer Fokus des Berichts liegt außerdem auf der Wahrnehmung unserer Stadt durch die Familien selbst: Um geeignete und zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln, die das Leben von Familien besser machen, müssen wir wissen, wo ihnen der Schuh drückt. Hier gibt die große Familienbefragung Aufschluss, die im Bericht ausgewertet wird“, erklärt OB Marc Herter. Außerdem beteiligen sich Familien nun über einen eigenen Beirat: „Aus dem Familienbeirat erwarten wir uns wichtige Impulse, Denkanstöße und sicherlich auch immer wieder korrigierende Einschätzungen zu den verschiedenen Aspekten, die wir auf unserem

Weg zur familienfreundlichsten Stadt angehen“, erklärt Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks. Im Familienbeirat sind Familien aus den verschiedenen Stadtteilen, mit verschiedenen beruflichen, kulturellen und Bildungshintergründen aktiv.

Spielplätze

Für die Weiterentwicklung der 260 öffentlich zugänglichen Spielplätze wird gerade ein neuer Spielraumentwicklungsplan aufgestellt, der die Spiel- und Aktionsflächen in Quantität und Qualität überprüft. Dabei geht es auch darum, wie Kinder und Jugendliche in der Planung noch besser eingebunden werden können und welche digitalen Angebote zu den Spiel- und Aktionsräumen (zum Beispiel der Spielplatzfinder als App/mobile Funktion) von Familien gewünscht sind. In dem Haushaltsplan 2022/2023 wurden die Budgets für die Erhaltung und Erneuerung der Spielplätze in den Bezirken pro Jahr auf 100.000 Euro pro Bezirk verdoppelt. Mit diesen Mitteln werden bestehende Spielflächen erneuert und mit neuen Spielgeräten und nach Möglichkeit so ausgestattet, dass sie barrierefrei für alle erreichbar sind und vielfältige Spielangebote für Kinder mit und ohne Einschränkungen bieten. |

Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ 0 23 81 / 6 52 03



Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke-oase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de

NEU! Jetzt auch in Hamm!



**TEPPICH
WASCH
CENTER GREBE**
Meisterbetrieb

**Teppichwäsche &
Teppichreparatur**

Polsterreinigung

Matratzenreinigung

**Teppichboden-
reinigung**

»Endlich richtig sauber!«

Wäscherei Arbeitswelten

Grünstr. 141 • Hamm

Telefon 05242/43170 • www.twc-grebe.de

Service-Nummer: 0800 0000 200

Solide Preise ■ 55 Jahre Erfahrung ■ Umweltgerecht



CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

»Bitte unterstützen Sie uns!«

- **Engagieren Sie sich ehrenamtlich**
- **Werden Sie Mitglied**
im Förderverein Hospiz Hamm e.V. (Jahresbeitrag 10€)
- **Spenden Sie**
Sparkasse Hamm · IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr -
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

**»Herzlichen
Dank!«**

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de

**Mit Karte zahlen
und Cashback sichern.**

**Jetzt in der S-Vorteilswelt freischalten und von
S-Cashback profitieren - auch lokal in Hamm.**

Bezahlen Sie einfach mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Ihrer
Sparkassen-Kreditkarte bei teilnehmenden Partnern und sichern Sie ganz
automatisch Geld-zurück-Vorteile.



Jetzt freischalten, die S-Vorteilswelt
und weitere Vorteile entdecken:
sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hamm**



GUTE AUSSICHTEN

Einblicke in das mittelalterliche Leben an der Lippe erwartet man von einem Naturschutzprojekt eigentlich nicht. Doch der Archäologische Infopunkt führt beide Themen zusammen – und gibt einen kleinen Vorgeschmack auf das gesamte Projektgebiet „Erlebensraum Lippeau“, das bald feierlich eröffnet wird.

Die Burg Nienbrügge wurde einst von Graf Arnold von Altena-Isenberg errichtet, um eine neue Brücke über die Lippe zu schützen. Die Burg ging dann in den Besitz seines Sohnes, dem Grafen Friedrich von Isenberg, über. Neben der Burg Nienbrügge existierte auch eine kleine Siedlung, die Stadt Nienbrügge. Historisch überliefert ist auch das (traurige) Ende der



Burg: Nach einem Schuldspruch gegen den Grafen von Isenberg 1225 wurde sein gesamter Besitz zerstört – darunter auch die Burg und die Gebäude der nahen Siedlung. Doch sonst ist recht wenig über die Burg Nienbrügge bekannt. Sie wird im Flurbereich Borgstätte vermutet, ihr genauer Standort konnte allerdings bisher nicht ermittelt werden. Deshalb war es klar, dass – bevor Arbeiten zur naturnahen



Besonderer Blick

Zur Erhaltung der mittelalterlichen Geschichte wurde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro „Landschaft planen+bauen“ der Archäologische Infopunkt geplant und errichtet. Der Erdhügel soll gestalterisch an den Hügel erinnern, auf dem die Motte Nienbrügge stand. Vier Informationstafeln aus Beton auf dem Infopunkt weisen konkret auf die Historie der Siedlung und der Lippe hin. Durch den erhöhten Infopunkt entsteht ein Ort mit weitem Blick, der das Geschichts- und gleichzeitig Naturerleben möglich macht und stärkt. ■

„Demnach müssen hier sehr wohlhabende Leute gewohnt haben, denn ein Pferd war zu damaliger Zeit absoluter Luxus

Dr. Sebastian Senczek



Umgestaltung der Lippeaue vorgenommen werden können – hier zunächst die Archäologen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) tätig werden. Daraus entstand die Idee, das Ganze zu einem Teilprojekt mit Schulklassen zu machen. Insgesamt 900 Schülerinnen und Schüler haben sich im Rahmen des Projektes „Archäologie & Schule“ an der Suche nach Überresten beteiligt.

vermuten. Bleihülsen könnten zum Beschweren von Fischernetzen genutzt worden sein. Besonders interessant war aber der Fund eines Hufeisens: „Demnach müssen hier sehr

wohlhabende Leute gewohnt haben, denn ein Pferd war zu damaliger Zeit absoluter Luxus“, erklärt Dr. Sebastian Senczek, der die Ausgrabungen leitete.

Reiche Siedler?

Leider konnten keine Relikte der Burg auf der etwa 130 Quadratmeter großen Grabungsfläche freigelegt werden. Vielmehr stieß man auf eine kleine (Vor?)-Siedlung der Burg, die allerdings interessante Einblicke in das Leben an der Lippe vor etwa 800 Jahren gaben. Zum Beispiel sprechen Funde wie ein Spinnwirtel zum Verspinnen von Fasern und eine Nadel aus Knochen dafür, dass hier Handwerk betrieben wurde. Der freigelegte Grundriss einer sogenannten „Heuberge“ lässt Landwirtschaft und Viehzucht

GROSSE EINWEIHUNGSFEIER AM 17. JUNI

Am Samstag, 17. Juni, laden Stadt und Lippeverband in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zur Eröffnungsfeier in den Auenpark ein: Getreu dem Motto „Bring Leben in den Erlebnisraum“ soll es ein abwechslungsreicher, unvergesslicher und informativer Tag in Form eines Familienfestes werden.

Bouldern, Discgolf, Outdoor-Fitnessgeräte und zum Beispiel eine Freiluftschaukel stehen im Auenpark ab dem Eröffnungstag für alle Bürger:innen zur Verfügung



– am Tag der Eröffnungsfeier können sie erstmals ausprobiert werden. Für die kleineren Kinder ist eine Hüpfburg aufgebaut und ein Walk Act wird obendrein über die Renaturierung des neu geschaffenen Erlebnisraumes in-

formieren. Mitarbeiter:innen des Umweltamtes werden geführte Exkursionen durch das Projektgebiet anbieten.

Viele Vereine präsentieren an Ständen ihre Angebote, bei einem Gewinnspiel gibt es außerdem tolle Preise für Groß und Klein zu gewinnen. Und natürlich kann man auch einfach bei leckeren Speisen und kühlen Getränken die Natur genießen und das neu gestaltete Gebiet entlang der Lippe für sich entdecken. ■

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung à la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!



Zentralhallen Hamm



einfach gut!

Zentralhallen GmbH
Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Schulze

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 20
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: schulze@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de



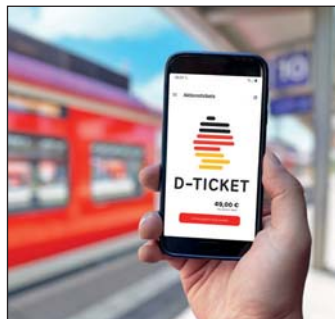
PREISGÜNSTIGE MOBILITÄT FÜR ALLE

Seit dem 1. Mai 2023 ist es möglich, mit einem Ticket den ÖPNV in ganz Deutschland zu benutzen. Ein Plan, der schon lange diskutiert wurde und nun auf Drängen der Bundesregierung umgesetzt wurde. Das „Deutschlandticket“ ist als monatlich kündbares Abo für 49 Euro im Monat zu bekommen. Das „Hamm-Ticket“ wird dagegen nur 29 Euro kosten.

Mit dem Deutschlandticket mit können deutschlandweit alle Busse, Straßenbahnen, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und Regional-Expresse in der 2. Klasse genutzt werden. Zu beachten ist, dass der Fernverkehr (ICE, IC, EC) und private Anbieter ausgeschlossen sind. Das Ticket ist nicht auf andere Personen übertragbar. Eine Mitnahme von Personen oder Fahrrädern ist beim Deutschlandticket nicht vorgesehen. Kinder unter sieben Jahren, die noch nicht zur Schule gehen, fahren in Nordrhein-Westfalen kostenlos in Begleitung einer Person mit gültigem Ticket.

Jobticket noch günstiger

Das Deutschlandticket wird auch in einem JobTicket-Modell angeboten werden. Es gibt einen Nachlass von fünf Prozent auf



den monatlichen Ticketpreis, sofern Arbeitgeber:innen sich bereit erklären, vom Ticketpreis mindestens 25 Prozent zu übernehmen. Voraussetzung ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber:in und Verkehrsunternehmen. Die Politik strebt an, das Deutschlandticket

dauerhaft anzubieten. Der Einführungszeitraum ist allerdings vorerst auf zwei Jahre angelegt. Danach wird über ein weiteres Vorgehen entschieden.

HammTicket

Für alle Bürger:innen, die hauptsächlich den ÖPNV nur in Hamm nutzen, gibt es ab 1. Mai das HammTicket für nur 29 Euro. Auch hierbei handelt es sich um ein monatlich kündbares Abo, das im gesamten Stadtgebiet Hamm in Bus und Bahn in der 2. Klasse genutzt werden kann. Das Ticket ist ebenfalls nicht übertragbar und es enthält keine Mitnahmerege-

lung. Leistungsbezieher können mit einem gültigem Leistungsnachweis ein HammTicket-Abo für 19 Euro pro Monat beanspruchen. Der Einführungszeitraum für das HammTicket ist auf drei Jahre angelegt. Danach wird auch hier über ein weiteres Vorgehen entschieden.

Digitale Tickets

Beide Tickets können ausschließlich online über das Abo-Online-Portal der Stadtwerke Hamm bestellt werden. Nach erfolgreicher Bestellung wird ein so genanntes „ticket-to-print“ per Mail verschickt. Dieses Ticket kann ausgedruckt oder digital verwendet werden. Ab Juni stellen die Stadtwerke eine App-Lösung zur Verfügung, die dann für Ticketkauf und -verwendung genutzt werden kann.

Für alle, die aktuell nur ein Smartphone (Handy) nutzen können, gibt es einen QR-Code, der gescannt werden kann und der den Weg über ein einfaches Bedienmenü vorgibt. Der QR-Code (siehe unten) ist auf sämtlichen Veröffentlichungen – unter anderen in den Bussen – zu finden. Eine Alternative zur Online-Registrierung steht aktuell nicht zur Verfügung. Beide Tickets sind ausschließlich digital angelegt. Wer bereits ein Abo von den Stadtwerken besitzt und nun wechseln möchte, muss das bestehende Abo nicht kündigen, jedoch muss der Änderungswunsch aktiv mitgeteilt werden, indem eine Bestellung über das Abo-Online-Portal ausgelöst werden muss. Automatisch wird dann das bereits bestehende Abo beendet. |





„WIR HELFEN BEIM HELFEN“

Sorgende und pflegende Angehörige leisten einen enorm wichtigen Beitrag, um Menschen mit Pflegebedarf im Alltag zu unterstützen. Ohne ihr Engagement wäre das deutsche Pflegesystem nicht tragfähig. Gleichzeitig wissen sorgende und pflegende Angehörige vielfach nicht oder

wickelte crossmediale Kampagne „Wir helfen beim Helfen“ läuft nun seit einigen Wochen. Die Protagonisten der Kampagne sind aber nicht etwa Schauspieler, sondern „echte“ Hamm sorgende und pflegende Angehörige in „echten“ Situationen.

„Niemand muss sich dafür schämen, sich Hilfe zu holen. Die Stadt Hamm möchte mit der Kampagne für das Thema sensibilisieren“, erklärt Oberbürgermeister Marc Herter. Es gehe darum, pflegenden und sorgenden Angehörigen besondere Wertschätzung entgegenzubringen – und auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen, die nicht immer ausreichend bekannt seien. Auf der Homepage www.hamm.de/wir-helfen-beim-helfen gibt es die wichtigsten Infos und Kontakte zu Mitarbeiter:innen, die in vielen Fragen Angehörigen weiterhelfen können. I



kaum, welche Unterstützung und Hilfen zum Beispiel Stadtverwaltung, Krankenkassen und soziale Träger bereithalten. Um hier Aufklärungsarbeit zu leisten, hat das Handlungskonzept zur Unterstützung sorgender und pflegender Angehöriger der Stadt Hamm deshalb auch die Entwicklung und Durchführung einer Kommunikations- und Marketingkampagne vorgesehen. Diese von der KMB Media Werbeagentur ent-



KULTURNACHT: DIE INNENSTADT WIRD ZUR KULTURMEILE

Die mittlerweile 17. Hammer KulturNacht gibt den „Startschuss“ zu einem prall gefüllten und abwechslungsreichen Veranstaltungssommer - #h4 KulturSommer 2023! Am Freitag, 12. Mai, öffnen die städtischen Kulturinstitute, ihre Partner sowie zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Kreative ab 17 Uhr ihre Türen zu einem kreativen, spannenden Programm, das bis in die Nacht andauert (circa 23 Uhr). Und es bleibt dabei: Das komplette Programm ist auch in diesem Jahr wieder kostenfrei!

Mehr als 50 Veranstaltungen laden an verschiedensten Standorten zum Verweilen und Entdecken ein: Die gesamte Innenstadt vom Kulturbahnhof bis zur Musikschule verwandelt sich in eine brodelnde Kulturmeile. Das Angebot kann sich sehen (und hören) lassen, beinhaltet spannende Kunstausstellungen, außergewöhnliche Theaterinszenierungen, klangvolle Konzerte, interessante Führungen, genussvolle Gaumenfreuden und noch Vieles mehr. Ob man sich nun entspannt zurücklehnen oder lieber das Tanzbein schwingen, Musik einfach lauschen oder selbst mitsingen, angeregt diskutieren oder eher stillvergnügt lauschen möchte – für jeden Geschmack und kleine wie große Kulturbegleiter sollte sich das Passende problemlos finden lassen.

Feinste Schokolade oder lieber bitterböse Betthupferl? Tanzende Puppen oder starke Frauen? Spannende Geschichten um Freundschaften oder ein „Sprung“ ins kühle Nass? Den Fokus konzentrieren oder den Blick weit schweifen lassen? Sitzen oder lieber stehen? Tja, wer die Wahl hat, hat die Qual! Abseits vom Alltagsgrau beweist die heimische Kulturszene einmal mehr, wie farbenfroh und facettenreich sie ist.

Dank der Unterstützung der Volksbank Hamm Stiftung sind zudem international agierende Straßentheater-Künstler:innen



**Die KulturNacht
12. Mai 2023**

Veranstalter und Spielorte:
 ARTelier für Fotografie Heinz Feußner | Atelier-Galerie Tersteegen
 Buchhandlung Holota | Da-Vinci-Bühne, Martin-Luther-Platz
 Ev. Kirchengemeinde Hamm in der Pauluskirche | FUGe e.V.
 Galerie der Disziplinen | Gustav-Lübcke-Museum
 HELIOS Theater im Kulturbahnhof | Historischer Löschzug Pelkum e.V.
 IBUV e.V. | Jugendkunstschule | Kaufhofschaulenster
 KUBUS-Jugendkulturzentrum | La Maison & La Galerie im Luther-Viertel
 Musikschule | Treibkraft.Theater | UNICEF-Arbeitsgruppe Hamm
 Vinyl Café (ehem. Musik Blum)
 Zentralbibliothek & Volkshochschule im Heinrich-von-Kleist-Forum

Die KulturNacht wird unterstützt durch:



**VOLKSBANK HAMM
STIFTUNG**

mit von der Partie, die in der gesamten Innenstadt unterwegs sind und mal hier, mal dort auftauchen und für beste Unterhaltung sorgen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gut gesorgt, an vielen Stationen gibt es Getränke und Snacks zu moderaten Preisen. |



ONLINE

Alle Infos auch unter:
www.hamm.de/kulturnacht

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS



www.so-ist-soest.de



**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.hellwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

**Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.**

06.05.2023 Honigdieb Sei wie du bist	06.05.2023 God Save The Queen Q-Revival-Band	06.05.2023 Anselm Grün, Hans-Jürgen Hufeisen Hohnekirche	07.05.2023 Boogie Woogie mit den Solid Studs	10.05.2023 John Lees' BARCLAY JAMES HARVEST
12.05.2023 Die Bullemänner Plem	13.05.2023 7. Hellweg Radio 90er-Party!	13.05.2023 Rüdiger Hoffmann Mal Ehrlich	14.05.2023 Boots and Guitars	17.05.2023 B. B. and the Blues Shacks
20.05.2023 20 Jahre Burning Big Band	02.06.2023 John Allen Schlachthof_akustisch	04.06.2023 Sommertrödel - Flohmarkt	07.06.2023 Der Bobcast Der Haschimitenfürst	09. - 11.06.2023 Altstadt ZAUBERT Soest
17.06.2023 Ingo Appelt Startschuss	29.06. - 02.07.2023 Soester Winzermarkt	04. - 06.08.2023 Soester Fehde	01. - 02.09.2023 Ausbildungsmarkt Hellweg	22.09.2023 Remode Depeche Mode Tribute

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

dovoba.de

**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank
und profitieren von vielen Vorteilen. Denn
wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

**Volksbank
Hamm**





Der Karrierekompass war eine Teamarbeit der Wirtschaftsförderungen Kreis Soest und Kreis Unna und der Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS: Jörg Loges und Elke Böinghoff für die IMPULS, Juliane Golz für die Wirtschaftsförderung Kreis Unna, Blanca Noras und Johanna Berger für die IMPULS und Marcel Frischkorn für die Wirtschaftsförderung Kreis Soest.

KARRIEREKOMPASS ZUM PROJEKTABSCHLUSS

Eine Broschüre, unzählige Angebote: Der „Karrierekompass Umweltwirtschaft“ zeigt zahlreiche Wege in Berufe mit umweltwirtschaftlichen Ausrichtungen auf.

Mit der Veröffentlichung endet der Förderzeitraum für das Projekt „Wissen schafft Erfolg“: Darin hatten die Wirtschaftsförderungen der Kreise Unna und Soest erfolgreich mit der „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur“ zusammengearbeitet.

Die aktuelle Infobroschüre zeigt Schülerinnen und Schülern die schulischen und akademischen Ausbildungsmöglichkeiten in der Umweltwirtschaft auf. Auch dieser Karrierekompass – neben den bisher erschienenen Karrierekompassen Gesundheit, Logistik und IT – stellt eine Branche vor, die bei der Berufswahl besonders erfolgversprechend ist. „Sehr viele Berufe weisen eine Schnittstelle zur Umweltwirtschaft auf. Deshalb haben wir uns für diesen Karrierekompass nur auf die schulischen und akademischen Ausbildungsmöglichkeiten konzentriert“, erläutert Johanna Berger als Projektkoordinatorin der IMPULS. Die Auswahl ist groß: Fachoberschulen, Berufsfachschulen oder Berufliche Gymnasien bieten in der Region nicht nur die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen, sondern dank ihrer

technischen oder ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkte auch eine hervorragende Vorbereitung auf eine Ausbildung oder

ein Studium mit umweltwirtschaftlicher Ausrichtung. In den Lehrplänen der HSHL, der SRH und der Fachhochschule Südwestfalen finden sich viele zukunftsrelevante Studiengänge wie „Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement“ oder „Umwelt- und Klimapsychologie“. Sie alle werden im „Karrierekompass Umweltwirtschaft“ ausführlich vorgestellt.



Der aktuelle Karrierekompass steht neben den drei weiteren Broschüren auf www.wissen-schafft-erfolg.nrw/mediathek zum Download bereit. Über das Projekt „Wissen schafft Erfolg“ konnten seit 2019 neue Veranstaltungsformate etabliert werden, die das Bewusstsein für den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und kleinen und mittelständischen Unternehmen nachhaltig geschärft haben. |

CINEPLEX

PLUS

Ab
18. Mai
sind wir
zurück!



Deine digitale Bonuskarte

In unserer neuen App sammelst du ab jetzt mit jedem Besuch PLUS-Punkte und sicherst dir exklusive Vorteile, die du garantiert nicht verpassen möchtest.



MEHR INFORMATIONEN
[CINEPLEX.DE/PLUS](https://www.cineplex.de/plus)



IGNORANZ ÖFFNET HACKERN TÜR UND TOR

Immer öfter geraten in Deutschland klein- und mittelständische Unternehmen in das Visier von Kriminellen.

Mit diesen erschreckenden Tatsachen wollten die Gastredner des IT-Sicherheitstages des „Wissen schafft Erfolg“-Projekts der Hammer Wirtschaftsförderung IMPULS die knapp 60 Teilnehmenden aufrütteln und für ein existentiell wichtiges Problem sensibilisieren.

Denn: Schon einfache Maßnahmen können das Schlimmste verhindern.

Warum die Hochschule genau der richtige Ort für einen solchen IT-Sicherheitstag ist, erläuterten Hochschul-Präsidentin Kira Kastell und Gregor Hohenberg, Leiter der Stabsstelle für Digitalisierung und Wissensmanagement an der HSHL. Denn Hochschulen werden wie auch klein- und mittelständische Unternehmen immer öfter Opfer von Hackerangriffen. Waren es 2019 gerade einmal drei betroffene Universitäten, waren es im vergangenen Jahr schon 13.



„Deshalb müssen wir Hochschulen bei der IT-Sicherheit eine Vorreiterfunktion einnehmen. Was wir tun und an technischen Innovationen entwickeln, kann von den Studierenden in die freie Wirtschaft getragen werden,“ erläuterte Professor Hohenberg

Einladungen an Kriminelle

Arbnor Memeti von DIGITAL.SICHER.NRW, dem Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft, berichtete



„Oberstes Gebot für den eigenen Schutz sind kontinuierliche System-Updates. So können bereits 80 Prozent aller Angriffe abgewehrt werden.“

Tim Rediske, GData Advanced Analytics

über den Ist-Zustand von Unternehmen im Bereich der IT-Sicherheit: „Von ‚dafür haben wir keine Zeit‘ über die Unkenntnis, welche Programme überhaupt im Unternehmen genutzt werden bis hin zum blinden Vertrauen auf den IT-Dienstleister erleben wir tagtäglich gravierende Mängel in der IT-Sicherheit von Betrieben“, erläutert Arbnor Memeti. Auch die WhatsApp-Nutzung durch Angestellte oder gleiche Passwörter für alle Mitarbeitenden seien quasi wie eine Einladung an Kriminelle. Und deren Möglichkeiten, Schaden anzurichten, sind praktisch unbegrenzt. Das reicht über das Abgreifen von persönlichen Daten der Mitarbeitenden bis hin zum Sperren ganzer Systeme, um Lösegeld zu erpressen.

Oberste Gebote

Arbnor Memeti konnte die Anwesenden gar nicht oft genug darauf hinweisen, dass die Ge-

fahr für jedes Unternehmen gegeben ist: „Wer mit Daten arbeitet – und das tun wir alle – ist gefährdet!“ Dem konnte Tim Rediske von GData Advanced Analytics nur zustimmen. Er widmete sich in seinem Vortrag vor allem dem Thema „Ransomware“. Diese Schadsoftware infiltriert zum Beispiel über das Mailprogramm die Unternehmenssoftware und macht Daten unleserlich.

Im Jahr 2021 zahlten Unternehmen in Deutschland 255.000 Euro Lösegeld: Doch nur 64 Prozent der betroffenen Unternehmen bekamen wieder Zugriff auf ihre Daten. „Oberstes Gebot für den eigenen Schutz sind kontinuierliche System-Updates. So können bereits 80 Prozent aller Angriffe abgewehrt werden“, erklärte Rediske. Im Falle eines Falles sollte ein Back-up-System helfen, Schäden zu minimieren. Segmentierte Netzwerke können Schäden ebenfalls eingrenzen. Sinnvolle Passwörter mit mindestens zwölf Zeichen, Privilegien nur für einzelne Mitarbeitende oder eine Zwei-Faktor-Authentifizierung helfen außerdem, das Eindringen von Viren oder Späh-Software zu erschweren.

„Live-Beweise“

Richtig erschreckend wurde es im letzten Teil der Veranstaltung: dem Live-Hacking. Chris Wojzechowski, Geschäftsführer von AWARE7, nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise auf die finstere Seite des Internets. Der IT-Experte verfügt dank Zertifizierung über die „Lizenz zum Hacken“ und zeigte, wie einfach es ist, eine virusbelastete Mail zu platzieren. Über frei zugängliche

Seiten konnte der IT-Experte nicht nur Personen, deren Mailadresse und Passwörter recherchieren, sondern kam darüber auch direkt auf die Seite eines mittelständischen Transportunternehmens, deren Sicherheitszertifikat abgelaufen war. Ein Zufallsfund, der aber gerade bei Klein- und Mittelständlern laut Chris Wojzechowski viel zu häufig vorkommt. Eine falsche Mailadresse, eine falsche Domain, sogar das passende Virus: alles ist frei im Internet verfügbar. So hätte es Chris Wojzechowski gelingen können, über die Mailadresse für Bewerbungen, eine mit einem Virus infizierte aber sonst völlig unauffällige und nicht nachverfolgbare Bewerbung einzuschleusen. Selbst der Anruf im Unternehmen mit der Telefonnummer eines Mitarbeitenden wäre ohne größere Probleme möglich. Die Lösung liegt darin, sich aktiv dem Problem zu stellen und die IT-Sicherheit in den Blick zu nehmen. Schon einfache Maßnahmen können das Schlimmste verhindern: regelmäßige Updates, ein sinnvolles Passwortmanagement und ein stets aktuell gehaltenes Backup. Der IT-Sicherheitstag war Teil des Projekts „Wissen schafft Erfolg“. Dieses wird gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landes NRW.■



Über 100 Jahre in Hamm Zuhause.



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Museumseisenbahn Hamm

**29.05.2023: zu Pfingsten nach Köln
über fünf Rheinbrücken**

Ein Pfingstausflug einmal anders: Der Wirtschaftswunderzug und das „Deutsche Krokodil“ 194 158-2 sind wieder einmal auf ungewöhnlichen Pfaden unterwegs. Abfahrt in Hamm ca. 10 Uhr. Fahrpreise ab 59 €, Kinder ermäßigt, Familien 2. Klasse 170 €.



info@museumseisenbahn-hamm.de *

Schumannstr. 35, 59063 Hamm * Tel. +49 (0) 2381 540048

www.museumseisenbahn-hamm.de



13 KONZERTE, ZWEI NEUE SPIELORTE

Das Westfälische Musikfestival Hamm 2023 nimmt das Publikum wieder mit auf eine Reise in die unerschöpfliche Welt der Musik, lädt dazu ein, Vertrautes neu zu entdecken und Unbekanntes kennenzulernen. Insgesamt 13 Konzerte stehen vom 28. Mai bis zum 25. Juni 2023 auf dem Programm.

Neben drei sinfonischen Konzerten konkurrieren erneut zehn herausragende Ensembles um den KlassikSommer Musikpreis. Mit der Lohnhalle des KreativReviere Heinrich Robert und der Pfarrkirche St. Agnes präsentieren sich auch zwei neue Spielorte.



Bryan Cheng

Das Eröffnungskonzert am Pfingstsonntag, 28. Mai, um 19 Uhr im Kurhaus spannt mit Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll und Gustav Mahlers 1. Sinfonie zwei grundverschiedene Meisterwerke der Romantik zusammen. Schumanns Klavierkonzert ist nichts für Virtuosen, die ihre Fingerfertigkeit zur Schau stellen möchten. Es verlangt einen feinfühlig interpretierenden, der sich auf den Gefühlsgehalt konzentriert und sich auf einen engen Dialog mit dem Orchester einlässt. Damit empfiehlt sich das Stück für die Solistin dieses Abends, die ge-

orgische Pianistin Elisabeth Leonskaja, die als „Grande Dame“ der russischen Klavierschule gilt.

43 Jahre nach der Uraufführung von Schumanns Klavierkonzert komponierte Gustav Mahler in Leipzig seine 1. Sinfonie, die der Traditionslinie Beethoven – Brahms – Bruckner noch nahesteht. Zugleich enthält sie bereits viele typische Elemente von Mahlers Musiksprache: die Verwendung volkstümlicher Melodien, die ironische Verfremdung, die collagenartige Schichtung von Mo-



Elisabeth Leonskaja

tiven und die teilweise schroffe Verarbeitung der Themen.

„Global Grooves“ stehen beim ersten Kammerkonzert am Mittwoch, 31. Mai, um 19:30 Uhr im Hof von Schloss Heessen (Open Air) auf dem Programm. Leonard Disselhorst und Bryan Cheng, die CelloFellos, spannen mit Werken von Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla, Béla Bartók und anderen einen Bogen von traditionellen rumänischen Volkstänzen über Ragtime, Swing und Tango bis zum Balkan Folk. Neugier, Lust am Entdecken und Ausprobieren,

zeichnet die beiden aus. Ihre Wege kreuzten sich an der Universität der Künste in Berlin, wo sie beide studierten. Musikalisch gingen sie zunächst ihre eigenen Pfade, als Solisten und als Kammermusiker. Für ein Klassenvorspiel taten sich die Cellisten erstmals zusammen. Nach und nach kamen immer mehr Stücke hinzu. Weil Originalliteratur für zwei Celli selten ist, komponieren und arrangieren die beiden ihre Stücke selbst. Beide lieben Musik, die in die Beine geht – kein Wunder, dass das Publikum manchmal mit den Fingern zu schnippen beginnt. Oder gar mitklatscht. |

ONLINE

Karten für das Festival sind im Kulturbüro und bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Das komplette Programm mit allen Informationen findet sich unter www.westfaelisches-musikfestival.de.



GRENZENLOS – DIE „KULTURZEIT IM KURPARK“

Die Tage werden wärmer und die Menschen zieht es nach draußen: Auch der Musikpavillon im Kurhausgarten öffnet Ende Mai wieder seine Tore und lädt bis Mitte Juli immer sonntags zur „Kulturzeit im Kurpark“ ein.

Heute hier, morgen dort – musikalisch grenzenlos spannt sich ein Regenbogen vom amerikanischen Kontinent bis zum Land der aufgehenden Sonne und sorgt für leise, laute, erhabene, wilde und rockige Momente. Formationen

aus Hamm und der Region sowie europäische Nachbarn und Untertanen von König Charles sind zu Gast. Ob allein, zu zweit oder in „Mannschaftsstärke“ – so vielfältig wie die Formationen ist auch das musikalische Programm, das japanische Klänge,

Folk-Rock, klassische Tanzmusik, Chorgesang und Americana beinhaltet. Alle Konzerte finden – bei jeder Witterung – draußen im Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, doch das Kulturbüro freut sich über eine Spende zugunsten des Fördervereins

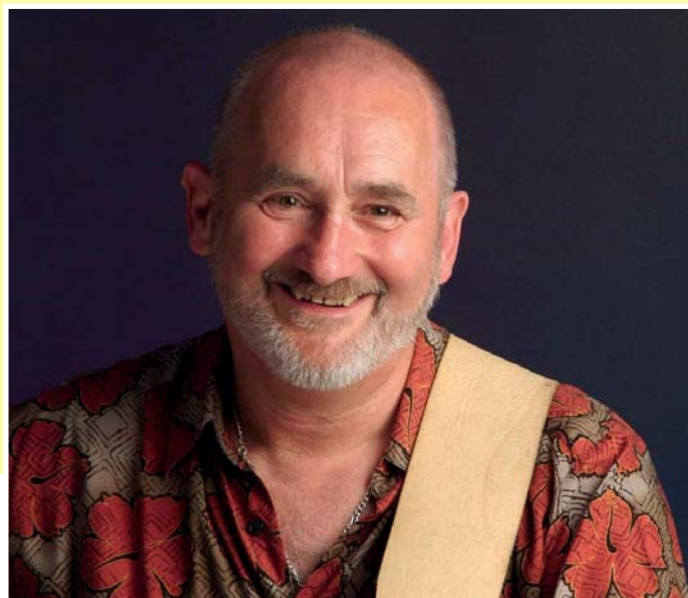
Stadttheater Hamm.

Los geht es am Pfingstsonntag, 28. Mai, um 15 Uhr mit einem der profiliertesten Songwriter Großbritanniens. Mike Silver macht auf seiner Abschiedstournee noch einmal Station in Hamm – mit Liedern, die berühren und eine ganz spezielle Atmosphäre entfalten. 1968 schrieb der Musiker aus dem südenglischen Uffington (Oxfordshire) seinen ersten Song und verweigert sich bis heute jeder Schublade. Unverwechselbar sind sein exzellentes Gitarrenspiel und die außergewöhnliche Gänsehaut-Stimme, die gerne mit dem frühen Phil Collins verglichen wird. Die besten Lieder aus seiner langen Karriere stehen auf dem Programm – darunter sicher auch „Not A Matter Of Pride“, ein Song, den viele Hammenser bereits mitsingen können. Bei knapp 20 Alben, die der mittlerweile 77-jährige Musiker im Laufe der Jahre aufgenommen hat, ist die Auswahl groß. **I**

MIT DEM KLANGKOSMOS NACH KAMERUN

Im Wonnemonat Mai reist der Klangkosmos in die tropische Klimazone: Am Dienstag, 16. Mai, (18 Uhr, Kulturbahnhof/Helios-Theater) geht es nach zwölf Jahren wieder mitten auf den afrikanischen Kontinent – nach Kamerun.

Im Mittelpunkt steht die Musik der Eton. Sie gehören zu den berühmten Bantu-Kriegern der Beti und sind die größte Volksgruppe in Kamerun. Sängerin, Komponistin und Tänzerin Lornoar pflegt das oral tradierte Erbe ihrer Heimat. Sie singt in ihrer Muttersprache Eton und schreibt starke Texte, die sowohl von Gott als auch vom täglichen Leben inspiriert sind. Ihre Musik besteht aus verschie-



denen afrikanischen Rhythmen wie Bikutsi, Makossa und Mbax, instrumental begleitet wird sie von ihren beiden Trio-Kollegen Michel Mbarga (Gitarre, Stabzither, Gong, Balafon) und Philippe Lebel Wandji (Perkussion). Geboren und aufgewachsen in der Hauptstadt Yaoundé, begann sie schon in jungen Jahren als professionelle Sängerin aufzutreten und wurde schnell zu einem Geheimtipp. Das Engagement einer bekannten Band bot ihr schließlich die Möglichkeit, ausgiebig durch das Land zu touren und fast alle bekannten großen Musiker Kameruns stimmlich zu unterstützen. 2011 veröffentlichte sie ihr erstes Album und unternahm in den kommenden Jahren zahlreiche Konzertreisen ins Ausland. **I**



Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.



mit uns

kommen Sie immer gut an

Jetzt Deutschlandticket und HammTicket online bestellen



Scannen
& bestellen



Infos und Bestellung auf:
www.stadtwerke-hamm.de/abo-online

